Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 100 (1974)
Heft: 14

Artikel: Televisionäre Infektionen
Autor: Knobel, Bruno
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-512528

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bruno Knobel

Zur Überfremdung von Volk und Heimat:

Televisionäre Infektionen

Es ist unbestritten, dass das Fernsehen sehr viel beiträgt zur Verbreitung von sprachlichen Bereicherungen. Ich denke in etwa an in etwa. Es ist in diesem Blatte schon darauf hingewiesen worden, dass in etwa vor zwei Jahren in der Bundesrepublik erkannt wurde, wie viele Mängel doch dem blossen «etwa» anhaften und wie viel gewichtiger und bedeutungsvoller alles Gesprochene wird, wenn man es mit «in etwa» aufpoliert. Und in der Tat: Wer in etwa bedenkt, dass in in etwa jedem dritten Satz das Wort «etwa» verwendet wird, der mag einsehen, wie nötig es ist, einen derart vielgenannten Begriff aufzuwerten, und wie naheliegend es ist, dass unsere schweizerischen Fernsehsprecher und -redaktoren flugs die Neuerung übernehmen, um ja nicht zurückzustehen vor ihren deutschen Kollegen. Es ist anzunehmen, dass in in etwa sechs Monaten kein gebildeter Fernsehzuschauer in der Schweiz das «etwa» unanständigerweise ohne «in» mehr verwendet und damit zu erkennen gibt, dass er nicht «in» ist.

In etwa seit ebensolanger Zeit macht auch das Wort «Stellenwert» Furore. Einst, als man noch möglichst einfach sagte, was zu sagen war, äusserte man sich in etwa so: «Es bleibt noch festzustellen, welche Bedeutung den Abgasen beizumessen ist.» Oder: «Wesentlich ist das Gewicht, das man im Rahmen der gesamten Haushaltausgaben den Aufwendungen für Lebensmittel geben muss.»

Das ist nun vorbei! Das klingt geradezu unterentwickelt. Und tatsächlich: Wie viel prägnanter, traunfürwahr, klingt es doch, wenn man sich an jene Gewohnheit hält, die via Fernsehen seit in etwa einem halben Jahr auch bei uns zur Gewohnheit wird: «Es bleibt noch der Stellenwert der Abgase festzustellen» oder «der Stellenwert der Nahrungsmittel». Interessant wäre auch, wenn endlich der Stellenwert dieses «Stellenwertes», zwar nicht auf drei Dezimalstellen genau, aber doch wenigstens in etwa festgestellt würde.

Keine sprachliche Marotte zwar, sondern von zuständigen Stellen festgelegt ist in unserem Nachbarland der neue Ausdruck für Lehrling, dem (wie in etwa in Mischling oder Findling) etwas Abschätziges, etwas Diskriminierendes anhaftet, so dass ihm also ein reduzierter Stellenwert zukommt. Man sann deshalb richtigerweise auf Abhilfe und hat denn auch einen Ersatz gefunden, der den Lehrling wieder aufzuwerten, seinen Stellenwert zu erhöhen vermag.

Dem Lehrling sagt man heute in der Bundesrepublik *«Auszubildender»*, und es dürfte nicht mehr lange dauern, bis dieser Begriff auch bei uns zu einem Begriff wird.

Auch bei uns wird ja seit geraumer Zeit die Qualität der Ausbildung der Auszubildenden heftig diskutiert, und man hat erkannt, dass mit dem Grad der Ausbildung der Auszubildenden-Ausbilder der Stellenwert der Ausbildung der Auszubildenden zu- oder abnimmt. Es ist weder mit der Auszubildenden-Fürsorge noch mit einer genügenden Zahl von Auszubildenden-Anwärtern getan, sondern viel hängt auch von der Einstellung der Auszubildenden-Eltern ab, was alles, wenn man es in etwa hört und nicht nur liest, einen höchst komischen Eindruck hinterlässt und gelegentlich sogar einen falschen, was aber nichts tut, wenn nur durch die neue Ausdrucksweise der Stellenwert des Sprechenden angehoben wird.

Auch die Anhebung ist neu und also zu verbreiten.

Dass die Oelpreise erhöht wurden oder gestiegen sind, ist nämlich ein ebenso alter Hut wie die gestiegenen übrigen Preise. Jetzt wird angehoben. Dass Preise bloss gehoben wurden, genügt nicht mehr, denn die Hebungen sind zu gross geworden. *An*heben ist dem schon angemessener; ich warte schon in etwa seit zwei Monaten darauf, bis ein TV-Sprecher mir sagt, der Preis-*Anhub* sei gestoppt worden. Aber auch wenn dies nicht eintritt, freue ich mich doch stets, wie positiv das Anheben sich vom Erheben abhebt.

Angehoben ist nicht aufgehoben, aber ein angehobener Stellenwert der Auszubildenden-Ausbilder könnte in etwa an der Zeit sein.

Nebelspalter
Bestellschein für Neu-Abonnenten

Hiermit bestelle ich auf Rechnung mit Einzahlungsschein den Nebelspalter im Abonnement für
☐ 1/2 Jahr
☐ 1 Jahr
Bei Gratislieferung im Bestell- und Folgemonat.

Dazu ____ Expl. Sammelkassetten à Fr. 6.80
(1 Jahrgang = 2 Kassetten)

Abonnementspreise:

Schweiz	1 Jahr Fr. 51.—	1/2 Jahr Fr. 28.—
Europa	1 Jahr Fr. 70.—	1/2 Jahr Fr. 40.—
Übersee	1 Jahr Fr. 84.—	1/2 Jahr Fr. 45.—

Name
Frau/Fräulein/Herr _____

Vorname _____

Beruf _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Einsenden an Nebelspalter-Verlag
9400 Rorschach

Le Piat de Beaujolais

La Forme qui garantit l'origine et la qualité

Import: A. Schlatter & Co., 2022 Bevaix NE
Telefon 038 46 18 87